

Arbeitsagenturbezirk

Die Bezeichnung „Arbeitsagenturbezirk“ wurde anstelle der älteren Bezeichnung „Arbeitsamtsbezirk“ im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) im Jahr 2005 eingeführt. Der Arbeitsagenturbezirk München setzte sich bis zum 30.09.2012 aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg zusammen. Seit dem 01.10.2012 besteht dieser im Grunde nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

Die Landkreise Dachau und Ebersberg gehören nun zum Arbeitsagenturbezirk Freising und die Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg zum Arbeitsagenturbezirk Weilheim.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitssuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer ehe-ähnlichen Gemeinschaft.

Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – Stichwort "HARTZ IV" – haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGB II und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** Leistungsempfänger/innen nach SGB II sind alle erwerbsfähigen Personen, deren Anspruch auf Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld) abgelaufen ist. Leistungen nach SGB II sind Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.). Sozialgeld erhalten vor allem die Personen, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit der Arbeitslosengeld II beziehenden Person leben (dauerhaft erwerbsunfähige Ehegatten und / oder minderjährige Kinder).

Die Leistungen nach SGB II sind – im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III – keine Versicherungsleistungen aus der Arbeitslosenversicherung, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Pendler/innen

- **Auspendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.
- **Einpendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeits- bzw. Wohnort 2012 und 2013

Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2012	2013	2012	2013
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	924 289	950 101	733 967	754 269
und zwar				
Männer	492 477	506 192	380 002	390 644
Frauen	431 812	443 909	353 965	363 625
Deutsche	772 674	785 464	609 305	619 130
darunter				
Männer	408 242	414 396	312 452	317 120
Frauen	364 432	371 068	296 853	302 010
Ausländer/innen	151 045	163 983	124 186	134 580
darunter				
Männer	83 887	91 389	67 264	73 182
Frauen	67 158	72 594	56 922	61 398
Nationalität unbekannt	570	654	476	559
Beschäftigte am Wohnort 3)	657 823	683 303	536 722	559 799
und zwar				
Männer	335 837	349 452	273 296	285 612
Frauen	321 986	333 851	263 426	274 187
Deutsche	515 387	529 190	411 301	424 315
darunter				
Männer	256 483	263 452	203 438	210 093
Frauen	258 904	265 738	207 863	214 222
Ausländer/innen	141 904	153 497	124 949	134 924
darunter				
Männer	79 029	85 620	69 568	75 170
Frauen	62 875	67 877	55 381	59 754
Nationalität unbekannt	532	616	472	560

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst seit dem 01.10.2012 nur den Landkreis München und die Landeshauptstadt München (bis zum 30.09.2012 gehörten auch die Landkreise Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg dazu; die Daten hierzu sind jedoch in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt). - 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort. - 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2013

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2013		
	insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	509	276	233
Produzierendes Gewerbe	120 487	93 277	27 210
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	89 375	67 847	21 528
Baugewerbe	19 269	15 916	3 353
Dienstleistungsbereiche	632 951	296 906	336 045
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	138 891	74 739	64 152
Information und Kommunikation	60 665	36 933	23 732
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	59 219	29 002	30 217
Grundstücks- und Wohnungswesen	9 099	4 407	4 692
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	177 630	95 050	82 580
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	144 344	38 476	105 868
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	43 103	18 299	24 804
Zusammen	753 947	390 459	363 488
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	322	185	137
Insgesamt	754 269	390 644	363 625

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2014.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2) im Dezember 2013

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter						20 bis 25 Jahre
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre		
1 Altstadt - Lehel	7 567	3 906	3 661	5 837	1 730	68	437	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	21 472	11 038	10 434	16 566	4 906	198	1 352	
3 Maxvorstadt	22 685	11 560	11 125	17 777	4 908	180	1 605	
4 Schwabing West	26 374	12 673	13 701	20 882	5 492	300	1 650	
5 Au - Haidhausen	25 645	12 573	13 072	20 318	5 327	311	1 455	
6 Sendling	16 922	8 559	8 363	13 103	3 819	271	1 031	
7 Sendling - Westpark	21 913	11 077	10 836	16 509	5 404	365	1 620	
8 Schwanthalerhöhe	12 823	6 651	6 172	9 080	3 743	202	871	
9 Neuhausen - Nymphenburg	38 372	18 500	19 872	29 924	8 448	528	2 400	
10 Moosach	20 096	10 580	9 516	14 404	5 692	456	1 620	
11 Milbertshofen - Am Hart	28 161	15 559	12 602	17 677	10 484	711	2 642	
12 Schwabing - Freimann	26 334	13 784	12 550	20 066	6 268	458	2 061	
13 Bogenhausen	29 881	14 735	15 146	23 939	5 942	413	1 770	
14 Berg am Laim	17 858	9 255	8 603	12 787	5 071	386	1 419	
15 Trudering - Riem	24 804	12 698	12 106	19 930	4 874	564	1 558	
16 Ramersdorf - Perlach	39 643	20 617	19 026	27 215	12 428	1 117	3 439	
17 Obergiesing - Fasangarten	21 253	10 805	10 448	15 564	5 689	394	1 748	
18 Untergiesing - Hurlaching	19 757	9 611	10 146	15 567	4 190	283	1 218	
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	32 404	16 365	16 039	25 081	7 323	575	2 286	
20 Hadern	17 425	8 472	8 953	12 966	4 459	433	1 546	
21 Pasing - Obermenzing	25 134	12 759	12 375	20 102	5 032	502	1 733	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	14 822	7 733	7 089	11 344	3 478	469	1 167	
23 Allach - Untermenzing	11 033	5 697	5 336	9 018	2 015	287	780	
24 Feldmoching - Hasenberg	21 669	11 675	9 994	14 991	6 678	747	2 016	
25 Laim	22 368	11 283	11 085	16 990	5 378	359	1 746	
Nicht eindeutig zuordenbar	2 340	1 248	1 092	1 632	708	48	176	
Stadt München insgesamt	568 755	289 413	279 342	429 269	139 486	10 625	41 346	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.- 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

© Statistisches Amt München

Die Einpendler/ -innen aus Bayern 2013

(Stand: 30.06.2013)

Herkunftsgebiet	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer, Sonstige	Aus- zubildende
Oberbayern	236 821	127 392	109 429	212 930	23 891	8 886
darunter Region 14 1)	187 071	98 695	88 376	166 758	20 313	6 985
Kreisfreie Städte und große Kreisstädte	17 863	9 798	8 065	15 427	2 436	620
Dachau	8 284	4 590	3 694	7 050	1 234	320
Freising	3 996	2 132	1 864	3 436	560	117
Ingolstadt	2 235	1 212	1 023	1 906	329	87
Landsberg am Lech	1 190	650	540	1 106	84	36
Rosenheim	2 158	1 214	944	1 929	229	60
Landkreise	232 428	124 966	107 462	209 095	23 333	8 739
Altötting	1 218	716	502	1 129	89	62
Bad Tölz-Wolfratshausen	7 133	3 861	3 272	6 657	476	275
Berchtesgadener Land	746	426	320	656	90	26
Dachau	25 371	14 578	10 793	22 511	2 860	1 208
Ebersberg	19 625	10 164	9 461	17 953	1 672	759
Eichstätt	1 019	560	459	960	59	55
Erding	11 873	6 753	5 120	11 112	761	519
Freising	16 639	9 402	7 237	14 732	1 907	558
Fürstenfeldbruck	33 865	17 672	16 193	30 444	3 421	1 400
Garmisch-Partenkirchen	1 854	1 043	811	1 721	133	65
Landsberg a. Lech	6 234	3 422	2 812	5 936	298	197
Miesbach	5 946	3 286	2 660	5 570	376	212
Mühldorf a. Inn	3 982	2 420	1 562	3 676	306	182
München, Landkreis	59 095	29 194	29 901	51 102	7 993	1 911
Neuburg-Schrobenhausen	1 343	827	516	1 223	120	61
Pfaffenhofen a. d. Ilm	8 050	4 984	3 066	7 454	596	335
Rosenheim	7 570	4 396	3 174	7 165	405	243
Starnberg	14 369	7 510	6 859	12 968	1 401	433
Traunstein	1 829	1 045	784	1 733	96	60
Weilheim-Schongau	4 667	2 707	1 960	4 393	274	178
Übriges Bayern zusammen	53 683	32 920	20 763	49 810	3 873	1 840
darunter						
Mittelfranken	6 710	3 982	2 728	6 141	569	217
Niederbayern	13 974	9 274	4 700	13 032	942	460
Oberfranken	2 640	1 555	1 085	2 527	113	64
Oberpfalz	4 736	2 897	1 839	4 453	283	155
Schwaben	22 982	13 733	9 249	21 175	1 807	813
Unterfranken	2 641	1 479	1 162	2 482	159	131
Städte	11 410	6 492	4 918	9 985	1 425	346
Augsburg	7 020	4 063	2 957	6 098	922	179
Nürnberg	2 480	1 388	1 092	2 132	348	88
Regensburg	1 396	780	616	1 268	128	39
Würzburg	514	261	253	487	27	40
Bayern insgesamt	290 504	160 312	130 192	262 740	27 764	10 726

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Die Region 14 umfasst die Landkreise: München, Fürstenfeldbruck, Dachau, Ebersberg, Starnberg, Freising, Erding, Landsberg am Lech.

© Statistisches Amt München

Die Ein- und Auspendler/-innen in den Jahren 2007 - 2013

(Stand jeweils 30.06.)

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Einpendler/-innen										
		insgesamt	in %	absolut	in %	darunter aus Bayern						Oberfranken
						Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	
2007	673 398	306 920	45,6	266 413	86,8	217 111	21 460	12 682	5 647	4 566	2 482	2 465
2008	686 734	312 036	45,4	269 815	86,5	219 743	21 415	12 757	5 974	4 586	2 737	2 603
2009	690 111	313 146	45,4	269 539	86,1	218 791	21 234	12 746	6 089	4 558	3 353	2 768
2010	694 459	315 902	45,5	271 218	85,9	220 346	21 306	13 141	6 449	4 555	2 848	2 573
2011	709 580	325 204	45,8	276 808	85,1	225 135	21 820	13 390	6 621	4 616	2 718	2 508
2012	733 967	337 064	45,9	286 341	85,0	232 736	22 688	13 842	6 891	4 769	2 664	2 751
2013	754 269	341 312	45,3	290 504	85,1	236 821	22 982	13 974	6 710	4 736	2 641	2 640

Jahr	Beschäftigte am Wohnort 2)	Auspendler/-innen										
		insgesamt	in %	absolut	in %	darunter innerhalb von Bayern						Oberfranken
						Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	
2007	491 914	119 859	24,4	99 676	83,2	91 797	3 084	1 362	1 778	807	521	327
2008	504 251	127 108	25,2	104 593	82,3	96 784	2 545	1 467	2 017	882	540	358
2009	501 801	128 960	25,7	105 495	81,8	97 370	2 797	1 467	2 098	869	558	336
2010	511 372	129 907	25,4	106 636	82,1	98 273	2 907	1 514	2 060	905	581	396
2011	523 589	135 219	25,8	111 378	82,4	102 492	3 222	1 571	2 132	970	563	428
2012	548 129	139 819	25,5	115 274	82,4	105 925	3 540	1 543	2 297	970	557	442
2013	543 604	148 842	27,4	120 537	81,0	110 535	3 829	1 711	2 393	972	633	464

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort. 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - zum Stand 31. Dezember des jeweiligen Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Stadt München haben.

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten 2012 und 2013

Bereich	2012		2013	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	35 958	36 602	38 755	38 674
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,8	4,9	5,0	5,0
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,4	5,5	5,7	5,7
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	40 611	41 560	43 719	43 623
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,4	4,5	4,6	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,0	5,2	5,3	5,3
Bayern				
Arbeitslose	231 225	248 905	247 130	256 019
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	3,4	3,6	3,6	3,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	3,9	4,2	4,1	4,2
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	2 809 105	2 839 821	2 864 663	2 872 783
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,6	6,7	6,6	6,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,4	7,5	7,4	7,5
West				
Arbeitslose	1 946 147	1 973 855	2 028 684	2 033 445
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,7	5,8	5,8	5,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,4	6,5	6,5	6,6
Ost				
Arbeitslose	862 958	865 966	835 979	839 338
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	10,3	10,3	9,9	9,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	11,5	11,5	11,1	11,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst seit dem 01.10.2012 nur den Landkreis München und die Landeshauptstadt München (bis zum 30.09.2012 gehörten auch die Landkreise Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg dazu; die Daten hierzu sind jedoch in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen 1) nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 2) nach bestimmten Gruppen 2013**
(Stand: 31. Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	43 623	6 379	9 105	7 934	7 806	6 402	5 997
davon							
männlich	23 275	3 660	4 824	4 095	4 083	3 402	3 211
weiblich	20 348	2 719	4 281	3 839	3 723	3 000	2 786
dar. Ausländer/innen insgesamt	17 665	2 772	3 796	3 195	3 184	2 529	2 189
davon							
männlich	9 135	1 717	2 023	1 597	1 568	1 233	997
weiblich	8 530	1 055	1 773	1 598	1 616	1 296	1 192

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.- 2) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (alle Angaben nach dem neuen, seit dem 01.10.2012 gültigen Gebietszuschnitt). Dieser besteht aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen in der Landeshauptstadt
München nach bestimmten Gruppen 2013**
(Stand: 31.Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	38 674	5 653	8 012	7 022	6 914	5 515	5 558
davon							
männlich	20 724	3 239	4 255	3 645	3 634	2 951	3 000
weiblich	17 950	2 414	3 757	3 377	3 280	2 564	2 558
dar. Ausländer/innen insgesamt	16 154	2 507	3 448	2 932	2 934	2 257	2 076
davon							
männlich	8 404	1 560	1 843	1 468	1 468	1 110	955
weiblich	7 750	947	1 605	1 464	1 466	1 147	1 121

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2013

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	
Januar	25 584	21 605	47 189	28 488	18 701	3 133	8 976	2 886	13 203	8 082
Februar	25 308	21 031	46 339	27 789	18 550	3 185	8 755	2 696	13 002	8 729
März	24 946	21 007	45 953	27 342	18 611	3 252	8 513	2 777	12 704	8 677
April	24 127	20 993	45 120	27 114	18 006	3 087	8 338	2 734	12 795	8 685
Mai	23 570	20 700	44 270	26 615	17 655	2 982	8 189	2 733	12 810	8 326
Juni	23 002	20 717	43 719	26 417	17 302	2 881	8 033	2 770	12 691	8 358
Juli	23 354	21 203	44 557	27 143	17 414	3 236	8 019	2 748	12 750	7 948
August	23 946	22 192	46 138	28 214	17 924	3 935	8 042	2 822	12 772	8 487
September	23 200	21 792	44 992	27 247	17 745	3 362	7 969	2 858	12 644	8 607
Oktober	22 988	21 170	44 158	26 533	17 625	3 063	7 947	2 887	12 757	8 362
November	22 766	20 735	43 501	26 059	17 442	2 825	7 903	2 815	12 513	8 221
Dezember	23 275	20 348	43 623	25 958	17 665	2 744	7 939	2 816	12 399	7 981
Jahresdurchschnitt	23 839	21 124	44 963	27 077	17 887	3 140	8 219	2 795	12 753	8 372

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst seit dem 01.10.2012 nur den Landkreis München und die Landeshauptstadt München (bis zum 30.09.2012 gehörten auch die Landkreise Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg dazu; die Daten hierzu sind jedoch in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2013

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	insge- samt	Deutsche	Aus- länder/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	
Januar	22 659	18 952	41 611	24 492	17 119	2 782	7 802	2 666	11 719	6 639
Februar	22 323	18 464	40 787	23 854	16 933	2 809	7 584	2 479	11 550	7 173
März	22 065	18 489	40 554	23 515	17 039	2 892	7 356	2 515	11 274	7 175
April	21 342	18 456	39 798	23 353	16 445	2 763	7 180	2 471	11 324	7 124
Mai	20 946	18 219	39 165	23 001	16 164	2 676	7 052	2 469	11 370	6 880
Juni	20 455	18 300	38 755	22 889	15 866	2 589	6 946	2 504	11 328	6 943
Juli	20 798	18 671	39 469	23 502	15 967	2 864	6 950	2 481	11 413	6 618
August	21 281	19 568	40 849	24 388	16 461	3 444	6 968	2 538	11 435	7 105
September	20 602	19 263	39 865	23 571	16 294	2 969	6 907	2 569	11 315	7 216
Oktober	20 474	18 727	39 201	23 015	16 186	2 748	6 899	2 598	11 404	6 983
November	20 272	18 304	38 576	22 612	15 964	2 537	6 834	2 531	11 173	6 857
Dezember	20 724	17 950	38 674	22 520	16 154	2 466	6 875	2 525	11 073	6 640
Jahresdurch- schnitt	21 162	18 614	39 775	23 393	16 383	2 795	7 113	2 529	11 365	6 946

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2013

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter								55 J. u. älter	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Vollzeit-suchend	Teilzeit-suchend	unter 25 J.	25 J. bis 54 J.			
1 Altstadt - Lehel	371	201	170	265	106	284	48	7	291	73	17	55
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 371	802	569	894	476	1 010	171	54	1 092	225	78	356
3 Maxvorstadt	1 114	571	543	745	366	824	133	33	875	206	73	239
4 Schwabing West	1 343	658	685	898	440	1 004	186	53	1 047	243	66	316
5 Au - Haidhausen	1 339	711	628	858	480	967	201	57	1 043	239	72	319
6 Sendling	1 222	675	547	749	471	932	184	53	932	237	98	394
7 Sendling - Westpark	1 574	854	720	865	706	1 181	266	104	1 150	320	117	422
8 Schwantalerhöhe	1 050	581	469	558	492	785	148	55	821	174	67	304
9 Neuhausen - Nymphenburg	2 162	1 117	1 045	1 312	846	1 655	310	138	1 671	353	128	579
10 Moosach	1 814	980	834	1 010	800	1 326	335	129	1 391	294	121	720
11 Milbertshofen - Am Hart	2 692	1 442	1 250	1 317	1 373	1 908	536	176	2 064	452	187	940
12 Schwabing - Freimann	1 588	829	759	1 005	581	1 142	266	114	1 229	245	85	397
13 Bogenhausen	1 458	723	735	917	538	1 036	251	60	1 054	344	86	383
14 Berg am Laim	1 427	770	657	787	638	1 037	262	106	1 050	271	111	430
15 Trudering - Riern	1 435	741	694	833	595	944	312	101	1 117	217	101	395
16 Ramersdorf - Perlach	3 673	1 953	1 720	1 850	1 811	2 524	720	319	2 645	709	231	1 164
17 Obergiesing - Fasangarten	1 539	850	689	891	644	1 108	297	90	1 198	251	104	402
18 Untergiesing - Harlaching	1 355	822	533	829	522	1 024	180	105	1 009	241	96	315
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 075	1 101	974	1 271	803	1 499	365	106	1 599	370	139	574
20 Hadern	1 205	621	584	677	526	832	264	85	882	238	95	393
21 Pasing - Obermenzing	1 609	871	738	951	658	1 154	292	114	1 196	299	92	401
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 052	558	494	609	442	743	222	93	747	212	88	280
23 Allach - Untermenzing	624	347	277	389	234	454	121	33	470	121	39	161
24 Feldmoching - Hasenberg	1 782	951	831	968	813	1 246	367	180	1 351	251	115	560
25 Laim	1 469	817	652	849	619	1 083	219	72	1 136	261	106	465
nicht eindeutig zuordenbar	331	178	153	156	174	253	48	29	273	29	13	109
München zusammen	38 674	20 724	17 950	22 453	16 154	27 955	6 704	2 466	29 333	6 875	2 525	11 073

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2013

Stadtbezirk	Arbeitslose insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter			Arbeitslose nach SGB III	darunter			Ausländer/innen	
			Männer	Frauen	Deutsche		Männer	Frauen	Deutsche		
1 Altstadt - Lehel	371	112	74	38	75	37	259	127	132	190	69
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 371	722	460	262	451	270	649	342	307	443	206
3 Maxvorstadt	1 114	512	281	231	317	192	602	290	312	428	174
4 Schwabing West	1 343	609	313	296	372	233	734	345	389	526	207
5 Au - Haidhausen	1 339	643	351	292	388	255	696	360	336	470	225
6 Sendling	1 222	717	405	312	405	310	505	270	235	344	161
7 Sendling - Westpark	1 574	924	501	423	470	452	650	353	297	395	254
8 Schwanthalerhöhe	1 050	608	325	283	319	289	442	256	186	239	203
9 Neuhausen - Nymphenburg	2 162	1 107	594	513	629	475	1 055	523	532	683	371
10 Moosach	1 814	1 249	667	582	671	574	565	313	252	339	226
11 Milbertshofen - Am Hart	2 692	1 763	924	839	881	880	929	518	411	436	493
12 Schwabing - Freimann	1 588	847	462	385	502	344	741	367	374	503	237
13 Bogenhausen	1 458	704	335	369	392	309	754	388	366	525	229
14 Berg am Laim	1 427	858	451	407	469	387	569	319	250	318	251
15 Trudering - Riem	1 435	803	409	394	399	397	632	332	300	434	198
16 Ramersdorf - Perlach	3 673	2 420	1 227	1 193	1 166	1 244	1 253	726	527	684	567
17 Obergiesing - Fasangarten	1 539	905	512	393	529	373	634	338	296	362	271
18 Untergiesing - Harlaching	1 355	763	494	269	437	322	592	328	264	392	200
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 075	1 121	608	513	630	491	954	493	461	641	312
20 Hadern	1 205	719	347	372	375	342	486	274	212	302	184
21 Pasing - Obermenzing	1 609	934	518	416	505	429	675	353	322	446	229
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 052	617	334	283	328	288	435	224	211	281	154
23 Allach - Untermenzing	624	338	196	142	192	146	286	151	135	197	88
24 Feldmoching - Hasenberg	1 782	1 150	589	561	623	526	632	362	270	345	287
25 Laim	1 469	877	485	392	484	392	592	332	260	365	227
nicht eindeutig zuordenbar	331	275	158	117	128	146	56	20	36	28	28
München zusammen	38 674	22 297	12 020	10 277	12 137	10 103	16 377	8 704	7 673	10 316	6 051

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München 2010 - 2013

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	75 527	73 125	71 718	73 063
davon				
männlich	36 834	35 410	34 754	35 311
weiblich	38 693	37 715	36 964	37 752
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	42 117	40 288	39 470	39 881
davon				
mit 1 Person	25 425	24 018	23 653	23 796
mit 2 Personen	7 446	7 212	6 898	6 825
mit 3 Personen	4 564	4 437	4 283	4 461
mit 4 Personen	2 818	2 735	2 763	2 830
mit 5 und mehr Personen	1 864	1 886	1 873	1 969
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	32 011	30 525	30 041	30 217
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	8 267	7 966	7 666	7 877
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 297	1 266	1 224	1 252
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	387	361	367	377
darunter				
mit 1 Kind unter 15 Jahren	3) 6 830	6 560	6 333	6 411
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	3) 3 888	3 926	3 863	3 995
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	3) 1 359	1 360	1 384	1 421
mit 4 und mehr Kindern 15 Jahren	3) 501	519	514	536
darunter				
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	7 941	3) 7 943	7 756	7 784
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	54 057	51 771	50 580	51 317
davon				
männlich	25 936	24 556	23 976	24 336
weiblich	28 121	27 215	26 604	26 981
davon				
unter 25 Jahre	7 819	7 427	6 997	7 147
25 bis unter 50 Jahre	31 097	29 508	28 820	29 306
50 bis unter 55 Jahre	5 252	5 211	5 231	5 442
55 Jahre und älter	9 889	9 625	9 532	9 422
darunter				
Deutsche	28 343	26 525	25 714	25 497
Ausländer	3) 25 714	3) 25 245	3) 24 865	3) 25 819
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	21 470	21 354	21 138	21 746
davon				
männlich	10 898	10 854	10 778	10 975
weiblich	10 572	10 500	10 360	10 771
davon				
unter 15 Jahre	20 870	20 775	20 453	20 996
15 Jahre und älter	600	579	685	750
darunter				
Deutsche	13 341	13 297	13 115	13 430
Ausländer	3) 8 129	3) 8 057	3) 8 023	3) 8 316

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, "Pseudonymisierte Einzeldaten SGB II".

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Berichtigt.

Die Leistungsempfänger 1) aus dem Rechtskreis des SGB II 2) in den Stadtbezirken nach Altersklassen 2013 (Stand 31.12.)

Stadtbezirk	Leistungsempfänger insg.	eHb 3) insg.	davon							nEf 4) insg.	davon im Alter von		
			davon im Alter von			davon					0 bis unter 3 J.	3 bis unter 10 J.	10 J. und älter
			15 J. bis unter 25 J.	25 J. bis unter 40 J.	40 J. bis unter 55 J.	55 J. und älter							
1 Altstadt - Lehel	343	279	20	82	97	80	64	18	24	22			
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 827	1 488	137	499	579	273	339	82	159	98			
3 Maxvorstadt	1 299	1 101	72	356	425	248	198	49	80	69			
4 Schwabing West	1 687	1 316	138	400	473	305	371	94	153	124			
5 Au - Haidhausen	1 960	1 469	186	465	500	318	491	131	225	135			
6 Sendling	2 110	1 551	210	506	536	299	559	155	257	147			
7 Sendling - Westpark	3 284	2 302	301	811	754	436	982	236	454	292			
8 Schwanthalerhöhe	1 853	1 349	170	416	494	269	504	112	236	156			
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 554	2 594	317	830	927	520	960	224	446	290			
10 Moosach	3 260	2 382	352	788	825	417	878	197	436	245			
11 Milbertshofen - Am Hart	5 816	3 964	547	1 297	1 345	775	1 852	372	868	612			
12 Schwabing - Freimann	2 951	2 056	321	691	679	365	895	189	409	297			
13 Bogenhausen	2 368	1 728	244	513	605	366	640	125	297	218			
14 Berg am Laim	3 179	2 219	286	737	761	435	960	260	438	262			
15 Trudering - Riem	3 687	2 227	417	771	766	273	1 460	251	725	484			
16 Ramersdorf - Perlach	8 685	5 822	943	1 857	1 919	1 103	2 863	591	1 364	908			
17 Obergiesing - Fasangarten	2 840	2 038	215	776	702	345	802	197	392	213			
18 Untergiesing - Harlaching	2 189	1 721	202	574	617	328	468	122	220	126			
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	3 522	2 524	343	898	846	437	998	270	449	279			
20 Haderm	2 625	1 774	283	556	596	339	851	152	406	293			
21 Pasing - Obermenzing	2 916	2 026	287	747	660	332	890	204	432	254			
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	2 452	1 547	263	564	491	229	905	169	456	280			
23 Allach - Untermenzing	1 159	764	127	295	243	99	395	94	188	113			
24 Feldmoching - Hasenberg	4 029	2 691	471	858	916	446	1 338	261	679	398			
25 Laim	2 737	1 980	220	710	699	351	757	185	355	217			
nicht eindeutig zuordenbar	731	405	75	184	112	34	326	83	173	70			
München zusammen	73 063	51 317	7 147	17 181	17 567	9 422	21 746	4 823	10 321	6 602			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, "Pseudonymisierte Einzeldaten SGB II".

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung für Arbeitssuchende erhalten.- 3) eHb = erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Arbeitslosengeld II - Empfänger).- 4) net = nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Sozialgeldempfänger).